

Spannende Ballwechsel an den Platten

Bayerische Tischtennismeisterschaften der Lebenshilfe-Liga – Ein Titel für die Gastgeber

Wernberg-Köblitz. Die Nordbayerischen Tischtennismeister-schaften der Lebenshilfe-Liga standen vor wenigen Tagen in Wernberg-Köblitz auf dem Programm. Ausgerichtet wurde diese Veranstaltung von „Know How sozial“ in Kooperation mit den Dr. Loew Soziale Dienstleistungen und der Tischtennisabteilung des TSV Detag Wernberg.

Insgesamt konnten 80 Menschen mit geistiger Behinderung aus ganz Bayern in der TSV-Turnhalle begrüßt werden. Mit Begeisterung kämpften die behinderten Sportler – unterstützt von ihren Betreuern – an den grünen Tischen um jeden Punkt. Neben dem sportlichen Erfolg stand bei diesem Turnier auch der Spaß am Spiel in einer Mannschaft im Vordergrund.

Am Ende gewannen in der Oberliga die Gäste von der SpVgg Greuther Fürth. Das Team aus Mittelfrankenspieler in der stärksten Leistungsgruppe am beständigsten und wurde somit verdient Sieger. Auf den zweiten Platz landete das Team der Lokalmatadore der Dr. Loew Soziale Dienstleistungen. Den dritten Platz belegten die Gäste aus Niederfüllbach.

In der A-Liga gewann die Mannschaft II aus Fürth. Den zweiten Platz



Die zweite Mannschaft der Sportler der Dr. Loew Soziale Dienstleistungen bestehend aus Hans Dieter Hütler, Thomas Arndt, Regina und Norbert Wingenbach, Manuel Hagemann und Michail Fizik, holte den bayerischen Meistertitel in der C-Liga1 nach Wernberg-Köblitz. Bild: hzf

belegte das Team der Lebenshilfe aus Würzburg. Dritter in einer rein fränkischen Gruppe wurde die Mannschaft III aus Niederfüllbach. Die C-Liga I brachte dann doch noch für die Sportler von Dr. Loew den ersten sehnten Sieg. Die zweite Mannschaft, bestehend aus Hütler Hans Dieter, Thomas Arndt, Regina und Norbert Wingenbach, Manuel Hagemann und Michail Fizik, holte den Meistertitel nach Wernberg, gefolgt von den

Teams Würzburg II und Kulmbach I. In der C-Liga 2 errang das Team aus Gremsdorf den ersten Platz. Das Team der Diakonie aus Oberzern belegte den zweiten und die Mannschaft aus Kulmbach den dritten Platz. Die Erst- und Zweitplatzierten jeder Liga qualifizierten sich für das Finale im Oktober in Würzburg.

Das TSV Detag Wernberg, die die Sportler von Dr. Loew bei der Organisation dieses Turniers vorbildlich unterstützt hatten. Erst durch die Bereitstellung der Trainingsmöglichkeiten durch den TSV Detag seien die sehr guten Ergebnisse der geistig behinderten Sportler möglich gewesen.

Das nächste gemeinsame Vorhaben ist das Turnier der Dr. Loew Soziale Dienstleistungen im November.